

8. Bierlein, rinn!

Version Scaphusia

Worte: Julius Rudolf Gspandl 1896 (1866-1912)

Melodie: Otto Lob (1834-1908)

The musical score is written in a single system with six staves. It begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody is simple and rhythmic, with lyrics written below the notes. The lyrics are: 'Beim Ro - sen-wirt am Gra - ben - tor des A - bends um halb sechs den Ham - mer schwingt der Wirt em - por und schlägt den Za - pfen ex Das schlurrt und gurrt aus feuch - ter Nacht vom Spund - loch in die Kann ei seht wie's Ant - litz je - dem lacht jed - we - dem Ze - chers-mann Bi Bi Bi Bier - lein rinn ja Bier-lein rinn Bier - lein rinn ja Bier - lein rinn Was nüt - zen mir die Kreu - zer - lein wenn ich ge - stor - ben bin'. The score includes bar numbers 4, 6, 8, 10, and 13. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

2. Beim Rosenwirt im Stüberl drin da sitzt ein junges Blut
die schmucke schlanke Kellnerin war ihm noch gestern gut
doch heute ist sie durchgebrannt fahr wohl du falsche Hex
der Bursch kehrt sein Gesicht zur Wand und summt um halber sechs

Refrain

3. Beim Rosenwirt am Eichentisch da thront ein braver Greis
die Wangen rot die Augen frisch die Haare silberweiss
schlug ihm gleich manchen grossen Plan das Schicksal schnöd entzwei
um halber sechs schlägt auch wer an der Alte brummt dabei

Refrain

4. Beim Rosenwirt am Grabentor da blüht ein fein Gewächs
das heben wir im Glas empor schon abends um halb sechs
wir heben es gar emsig hoch wir leeren's auf den Grund
um Mitternacht da klingt es noch schallt's noch von Mund zu Mund

Refrain